



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

Im Jahr der Barmherzigkeit mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.

1. Schöpfung.Verantwortung.Leben. Jugendnetzwerk
2. Personalplanung 2016/17 im APS Bereich
3. Religionsunterricht an PTS
4. Dr. Olaf Colerus- Geldern Preis
5. Fragebogen zur religiösen Feierkultur im APS Bereich
6. Kunst und Religion: ein Sommerausflugstipp
7. SALK im Mai in Graz
8. 70 Jahr-Jubiläum Kinderzeitschrift Regenbogen
9. 65 Jahr-Jubiläum VS Rennerschule in Klagenfurt
10. Buch- und Medientipps
11. Alpha-Treffen in St. Georgen
12. Kompaktlehrgang „Psychologische Beratung und Mediation“
13. Terminavisos
14. Remember – Onlineumfrage
15. Plattform Zivilgesellschaft Kärnten
16. Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen, Muslimen



Wir wünschen strahlende, erfrischende und aufbauende Sommertage, mit herzlichem Gruß aus dem Schulamt!

Foto: BSA/BL



1. Schöpfung. Verantwortung. Leben. Jugendnetzwerk



Grundlage für diesen Umweltjugendnetzwerktag ist die Enzyklika LAUDATO SI von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus (Mai 2015) und das Handbuch für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung von P. Juan Goicochea C. Dieses Anliegen wird von Bischof Dr. Alois Schwarz und Superintendent Mag. Manfred Sauer aufgegriffen, beide laden gemeinsam zum 1. UmweltJugendNetzwerktag ins Stift St. Georgen ein. Ziel des Umwelttages ist die Vernetzung von bereits aktiven Ökolog- und Pilgrimschulen bzw. des Projektes „Plant for the planet“ und die Initiierung von einer Qualifikation (Umweltzertifikate und Umweltpässe) von Jugendlichen zu „Umweltbotschafter/innen“. Eingeladen sind je zehn an Umweltthemen interessierte bzw. engagierte Schülerinnen und Schüler der 6., 7. und 8. Schulstufe des kommenden Schuljahres 2016/17 von zehn Schulen mit jeweils zwei Begleitlehrkräften. Mit einem vielfältigen Programm mit dem „Global dinner“ und mit Workshops zu den Themen Klimawandel, Umweltschutz, Mobilität, Menschenrechte u.a. bekommt die Schuljugend Impulse zum verantwortlichen Handeln und Leben. **Begrenzte TN Zahl, Anmeldung bis 7.7.16 und Informationen im Schulamt.** BL

2. Personalplanung 2016/17 APS Bereich

Ende Mai/Anfang Juni wurden uns die Religionsstundenkontingente von den Schulämtern der Bezirke übermittelt. Zusammen mit den Rückmeldungen und Informationen der Kollegenschaft über die geplanten Klassen- und SchülerInnenzahlen habe ich mit der jeweils zuständigen Fachinspektorin eine provisorische Stundenzuteilung erarbeitet. Zuerst haben wir darauf geachtet, dass Kontinuität und bestens arbeitende Schulteams an den Schulen gewahrt bleiben, so gut es geht und auch die gute Zusammenarbeit mit den Pfarren wird in die Planungsarbeit miteinbezogen. Selbstverständlich müssen die dienstrechtlichen Erfordernisse der Verträge berücksichtigt werden.

Dankbar sind wir, wenn es in den vielen konstruktiven Gesprächen mit den Religionslehrkräften, den Schulleitungen und den Pfarrern zu Lösungen gekommen ist, die für alle gut passen. Dass nicht jeder Wunsch auf den eingelangten Formblättern erfüllt werden konnte, liegt nahe. Viel Verständnis erleben wir, wenn es aufgrund von Schülerreduktionen an dem einen oder anderen Standort weniger Stunden gibt.

Ein Zahlenvergleich verdeutlicht die Dramatik. Während im Schuljahr 2008/09 noch katholische SchülerInnen im APS Bereich mit 4603 Wochenstunden unterrichtet wurden, sind für das kommende Schuljahr 16/17 von insgesamt 33 592 SchülerInnen 24 200 katholisch. Dafür können derzeit ca. 3600 Religionsstunden zugeteilt werden. Das bedeutet ein Minus von ca. 1000 Stunden bzw. ca. 45 Dienstposten weniger als noch vor 9 Jahren.

Wir bitten zu beachten, dass die Aussendungen vor den Sommerferien eine provisorische Stundenzuteilung vorsieht. Wir sammeln alle Änderungen von Stundenzuteilungen, die jetzt schon bekannt sind und auch Veränderungsvorschläge und werden diese - soweit es möglich ist - bei der definitiven Stundenzuteilung im Herbst berücksichtigen. Da sich, wie jedes Jahr, bis zum Ende der ersten Schulwoche noch Änderungen ergeben, bitte ich diesbezüglich um Geduld und stehe selbstverständlich - wie auch die jeweils zuständigen Fachinspektorinnen - für Anfragen per Mail bzw. telefonisch (DW 1052) zur Verfügung. AL R. Rossmann



3. Religion an PTS



In einem Reflexionsgespräch mit den RL an Kärntner PTS am 7. Juni 2016, 15:00-16:30 Uhr, wurde mit FI B. Leitner die Situation des RU an PTS reflektiert und es wurden Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert. TN: M. Gregori, S. Hoffer, H. Kämmerer, H. Lettner, R. Maningi, Ch. Potocnik, M. Stampfer, M. Traussnig
Der LP PTS 99 passt inhaltlich in seiner Weite und Offenheit und ermöglicht Flexibilität, was die Inhalte anlangt und fächerübergreifende Kooperationen. Er müsste nur gegebenenfalls in der Bildungs- und Lehraufgabe den aktuellen PTS Entwicklungen „Schulversuch 2020“ angepasst und den Vorgaben für kompetenzorientierten RU und Genderrichtlinien entsprechend adaptiert werden. Möglichkeiten eines dialogisch-konfessionellen Religionsunterrichtes werden diskutiert. Die RL sind grundsätzlich offen für neue Modelle, die das Ziel haben, dass der RU (noch besser) im Gesamtsystem PTS implementiert werden kann. Die Situation der Jugendlichen an PTS ist schwierig, die Themen im RU sind wichtige Lebensthemen, dies wird von den SchülerInnen sehr geschätzt. BL

4. Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis der Diözese Gurk

Zum ersten Mal wird in unserer Diözese der Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis für vorwissenschaftliche Arbeiten (AHS) und Diplomarbeiten (BHS) im Rahmen der neuen Reife- und Diplomprüfungen im katholischen Religionsunterricht ausgeschrieben. Der Preis versteht sich als Beitrag zur Förderung von theologischem Denken und Arbeiten auf Niveau eines Maturanten/einer Maturantin. Er wird jährlich an junge Menschen verliehen, die eine vorwissenschaftliche Arbeit (AHS) bzw. eine Diplomarbeit (BHS) im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung ablegen. Der Gegenstand der Behandlung muss ein theologisches Thema zum Inhalt haben, das aus den theologischen Disziplinen wie z.B. Kirchengeschichte, Bibelwissenschaften, Philosophie, Dogmatik, theologische Ethik, Religionswissenschaften, Kirchen und soziale Frage, Kirche und Gesellschaft etc. genommen ist. Die Ausschreibung des Preises erfolgt durch das Bischöfliche Schulamt an jede/n RL des AHS/BHS Bereiches der Diözese und auf dem Weg der Amtsmitteilungen und bezieht sich jeweils auf das vorangegangene Schuljahr. Kriterien für die Bewertung sind eine sehr gute Beurteilung, die anschauliche Darstellung des Themas, Wertschätzung anderer Konfessionen und Religionen im Sinne von Nostra aetate – (II.Vatikanum), Praxisrelevanz, vernetzte, ganzheitliche Lösungsansätze und die Aktualität der Thematik. Für die Bewertung der Arbeiten wird von Seiten des Bischöflichen Schulamtes eine Jury eingesetzt. Ihr obliegt es eine thematische Schwerpunktsetzung vorzunehmen und einen begründeten Vorschlag für die Nominierung vorzulegen. Die Einreichung der Arbeiten durch die Religionslehrer/innen hat bis zum 6.7.2016 (Poststempel bzw. Emailingang) mit schriftl. Begründung zu erfolgen. Geplant ist nach der feierlichen Preisübergabe im Februar 2017 eine Kurzpräsentation der prämierten Arbeiten in den Amtsmitteilungen. Folgende Preise sind vorgesehen: 1.Preis: 500 €, 2. Preis: 250 €, 3. Preis: 150 €. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz statt. Für weitere Informationen steht FI HR Mag. Anton Boschitz zur Verfügung.

5. Fragebogen zur religiösen Feierkultur im APS Bereich

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ende Mai erhielten alle ReligionslehrerInnen im APS-Bereich ein E-Mail mit der Bitte, den beigefügten Fragebogen zur religiösen Feierkultur an Ihren Schulen ausgefüllt an das Schulamt zurückzusenden. Wie im Begleitbrief erwähnt, benötigen wir die Daten, um über aktuelle Entwicklungen rund um den Religionsunterricht auf dem letzten Stand zu sein und gegebenenfalls Maßnahmen setzen zu können und darüber hinaus österreichweit im Diskurs mit den anderen FachinspektorInnen bleiben zu können. Recht herzlich bedanken wir uns bei den ReligionslehrerInnen, die uns den Fragebogen bereits zurückgesandt haben. Wir erwarten jedoch auch von allen anderen, dieser Bitte bis zum Ende dieses Schuljahres nachzukommen. Viel Kraft und Freude für die letzten Schulwochen und erholsame Ferien wünschen FI Maria Perne und FI Helga Pfeifhofer



6. Kunst und Religion: ein Sommerausflugstipp



Die Stille ist das Brot der Seele,
nach dem sie sehnsüchtig verzehrt,
denn in der Stille leibt verborgen
geheimnisvolle Kraft, die nährt.
Die Stille ist die Zeit der Seele,
wohl eine wundersame Zeit,
in der sich offenbart eine
gehütete Verschwiegenheit.
Die Stille ist die Welt der Seele.
In der sie Ihre Heimat hat
gesellt zur Stille sich die Ruhe,
dann findet auch kein Lärm mehr statt.
Dr. Stephanie Zobernig

Der Sonnengesang des Hl. Franziskus - Inspirationsquelle für literarische und plastische Kunst

In der Nöblinger Klamm im Gailtal entstand im vergangenen Sommer ein Themenweg, der sich entlang eines Gebirgsbachs erstreckt. Gedanken zur Schöpfung, verfasst von Poeten aus dem Gailtaler Literaturkreis, und plastische Skulpturen, gestaltet vom Religionslehrer Anton Lanner, laden zum Verweilen und Krafttanken ein. Sonne, Mond und Sterne, Wind, Wasser, Feuer, Erde und der Tod, - Anton Lanner gelang es in eindrucksvoller Weise seine Gedanken zum Sonnengesang des Hl. Franziskus in den Skulpturen zum Ausdruck zu bringen. Auch die Figur des Hl. Franziskus, die den Besucher zu Beginn des Weges empfängt, und eine Krippendarstellung unter einem Felsvorsprung am Ende des Weges – nur zu erreichen über einen steilen Steig – sind Werke aus seiner Hand. Dieser Themenweg mit den beeindruckenden Kunstwerken vor einer herrlichen Naturkulisse waren das Ziel für die Katechetenkreise Kötschach-Mauthen, Hermagor und Villach für ihren diesjährigen Abschluss des Schuljahres. Anton Lanner war es eine große Freude, seinen Kolleginnen die Umgebung seiner Heimat zeigen und einen Eindruck seines nebenberuflichen Schaffens vermitteln zu können.

HP



7. SALK im Mai in Graz



„Als österreichischer Schulbischof betrete ich Neuland und bin dankbar darüber, wie kompetent und zukunftsorientiert aktuelle und sich in Zukunft stellende Fragen des Schulwesens und des Religionsunterrichtes beraten werden.“ Diesen Zuspruch postete „unser“ neuer Schulbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl samt Foto im Facebook. Sehr herzlich wurde er im Kreise der SchulamtsleiterInnen willkommen geheißen und ebenfalls sehr wertschätzend wurde unser langjähriger Referatsbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn für die Unterstützung in allen schulischen Fragen bedankt. Das offene und konstruktive Klima ermutigt uns alle, auch neue Modelle des Religionsunterrichtes auf Österreichebene vorzustellen, zu diskutieren und weiter zu entwickeln. In diese Dynamik passen unsere dialogisch-konfessionellen Religionsunterrichtsmodelle wie an der FBS und der ISC gut. BL

8. 70 Jahr-Jubiläum Kinderzeitschrift Regenbogen



Wir gratulieren dem Team der Kinderzeitschrift Regenbogen mit unserer Kollegin Chefredakteurin Dr. Rosemarie Eichwalder ganz herzlich zum Jubiläumsjahr, freuen uns, dass ihr immer wieder mit neuen Ideen, mit bunten Bildern, interessanten Geschichten und gut recherchierten Informationen das Schuljahr begleitet und sowohl den VS ReligionslehrerInnen das Unterrichten bunter macht, als auch den Kindern eine große Freude bereitet. Wir sind dankbar für den wertvollen Beitrag zur religiösen Bildung im Grundschulalter und laden unsere Kollegenschaft ein, auch weiterhin so treu den Einsatz der Kinderzeitschrift im Unterricht zu fördern. Ganz besonders neugierig sind wir schon, wie sich die intensive Weiterentwicklungsarbeit auf das neue Produkt, das ab Herbst erhältlich sein wird, ausgewirkt hat. Soviel ist schon verraten, dass die Kompetenzorientierung auch beim Regenbogen Einzug hält und dass das neue Material bestens mit dem neuen Volksschullehrplan für katholische Religion kompatibel ist. Viel Kreativität weiterhin! BL

9. 65 Jahr-Schuljubiläum an der VS Rennerschule



Immer wieder macht es Freude zu sehen, wie sehr gerade auch bei Schulfeiern der Religionsunterricht mit allen Religionslehrkräften eingebunden ist. Mit einem eindrucksvollen Programm mit Liedern, Tänzen, einem Theaterstück und Stationenbetrieb präsentierte sich die Schulgemeinschaft der Rennervolksschule im besten Licht. Kinder aus 19 Ländern mit ihren Sprachen Kulturen und Religionen werden von einem engagierten PädagogInnenteam unter der Leitung von Frau Dir. Dr. Angela Hensel unterrichtet. Dankbar bin ich, dass alle RL – kath., orth., islam. - der VS Rennerschule und auch der VS Friedensschule St. Ruprecht an einem Strang ziehen und sich auch sehr kreativ in das Projekt der Kath. Aktion, „Ein Buch der Freundschaft von christlichen und islamischen Kindern“, eingebracht haben. Das ist ein deutliches Zeichen, wie gut interreligiöses Lernen in Kooperation aller beteiligten Kirchen/Religionsgemeinschaften funktionieren kann. BL

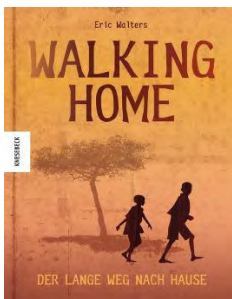


10. Buch- und Medientipps



Christof Peter Bauman: Der KNIGGE der Weltreligionen, Feste, Brauchtum und richtiges Verhalten auf einen Blick, Kreuzverlag, Stuttgart 2005, Warum ein Knigge der Weltreligionen? Immer häufiger treffen wir - nicht nur als Touristen und im Ausland, sondern immer mehr in unserem Alltag - mit Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften zusammen. Dieses Buch informiert sachlich fundiert über Umgangsformen im Miteinander mit Angehörigen der verschiedenen Weltreligionen. Dabei kommen nicht nur Tradition und Alltagskultur, Wertvorstellungen und Tabus der einzelnen Glaubensgemeinschaften zur Sprache, sondern vor allem auch praktische und konkrete Verhaltensregeln, die Vorurteile und Unsicherheiten abbauen helfen und das Zusammenleben erleichtern. Der Knigge der Weltreligionen beschäftigt sich mit den wichtigsten Glaubensinhalten des Christentums, Islams, Buddhismus und Hinduismus. Wichtige Feste, Rituale, Werte, Lebensereignisse wie Heirat oder Tod werden ausführlich dargestellt, aber auch die Glaubensgemeinschaften innerhalb der Religion, wie die Sunniten, Schiiten und Aleviten im Islam. Jede Religion hat ihr Werte und Normen, die sich direkt oder indirekt auf das Verhalten auswirken, das wir manchmal nicht verstehen oder auch komisch bzw. absurd finden. In diesem Buch finden sich Antworten auf viele Fragen, die sich uns in der Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen stellen können.

MP



Walters Eric: Walking Home. Der lange Weg nach Hause, Knesebeck München, 2016, 286 S.

Diese ganz andere Geschichte einer Flucht von zwei Kindern lässt den Schrecken von Kampf, Krieg und Tod erahnen, aber auch den starken Willen zum friedvollen Miteinander und zu einer hoffnungsvollen Zukunft erspüren. Für Jugendliche ab 12. Der lange Weg der beiden Geschwister Muchoki und Jata ist getragen von der Hoffnung auf eine Rückkehr in die Geborgenheit der Familie. Nach dem Tod der Eltern bleibt den beiden Kindern nur der Fußmarsch durch die afrikanische Wildnis, um dem Lagerleben bzw. der getrennten Zukunft im Waisenheim zu entkommen. Mutig, entschlossen und nur mit dem Allernotwendigsten schaffen es die beiden Abenteurer nicht nur den Hunger und den mühsamen Fußmarsch zu bewältigen, sondern auch den Wert von Vertrauen, Freundschaft und gegenseitiger Hilfe schätzen zu lernen und den Hass und die Voreingenommenheit unter unterschiedlichen verfeindeten Stämmen zu überwinden. Dem Autor gelingt es, das Leben der Kinder als Flüchtlinge authentisch und nachvollziehbar zu beschreiben, da er ja diesen „langen Weg“ der Protagonisten selbst nachgegangen ist. Mit viel zusätzlichem Material auf der entsprechenden Homepage www.walkinghome-buch.de lässt Eric Walters die Lesenden teilhaben an dieser berührenden Geschichte der Heimkehr, an afrikanischen Kulturen und Traditionen und an der unbeschreiblich schönen Natur.

BL



Gulwali Passarlay: Am Himmel kein Licht. Die lange Reise eines kleinen Jungen, der aus Afghanistan flieht, Piper München, 2016. Die mitreißend erzählte Geschichte eines 12-jährigen Flüchtlingsjungen, der es geschafft hat, vor dem Regime der Taliban aus Afghanistan zu fliehen und nach einer einjährigen Odyssee durch acht Länder bis nach Europa zu kommen und in England ein neues Leben zu beginnen. Die Bilder des Grauens von Verfolgung und Flucht mit allen Konsequenzen des Hungers, des Durstes, der körperlichen Leiden und Verletzungen prägen sich dem Lesenden ein und machen eindrucksvoll klar, wie unmenschlich und unwürdig die Situation von Flüchtlingen ist. Immer wieder erlebt der Junge Gulwali das Eingesperrtsein in Hinterhöfen, Hühnerställen, Lastwägen, hineingepfercht wie ein Tier, ausgeliefert den Schleppern oder Menschen, die ihn gegen Bezahlung aufgenommen und ein Stück weiter gebracht haben und er überlebt das Zurückgeschicktwerden und Abgeschobenwerden, die Ängste vor Kontrollen und Verhören. Seinen unbeugsamen Willen, es nach Europa zu schaffen, seinen Bruder wieder zu finden, eine Schule zu besuchen und sich damit eine Existenz aufzubauen, beschreibt der mutige junge Mann als seinen Dschihad, seinen ganz persönlichen Kampf, seinen heiligen Krieg in ihm selbst, um weiter leben und lieben zu können. Er beschreibt aber auch in seiner Lebensgeschichte, wie sehr er angewiesen war auf andere Menschen, auf deren Hilfe und Unterstützung, auf deren Zuspruch und Solidarität. Ein lesenswertes Buch nicht nur für Jugendliche ab 14 Jahren.

BL



11. Alpha-Treffen in St. Georgen



EINLADUNG zu den Alpha-Treffen

Ein Angebot des Bildungshauses Stift St. Georgen

Einladung zu den Seminaren und Workshops der Alpha-Treffen mit dem **Referenten Diakon DI Bernhard und der Referentin Elisabeth Maurer** im Bildungshaus St. Georgen am Längsee.

> „**Dem Sinn des Lebens auf der Spur**“: **Alpha für Jugendliche**. Der Termin ist am Samstag, dem 17.9.2016. Das Seminar dauert von 13:00 bis 18:00 Uhr und beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen um 12:00 Uhr. Zu dieser praxisbezogenen Einführung in die Glaubensvermittlung bei Kindern und Jugendlichen sind Religionslehrer/innen und Verantwortliche in der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit mit der Jugend eingeladen.

> „**Eltern auf Kurs**“: **Wie das Leben mit Kindern gelingen kann**. In diesem Workshop erfahren Sie an acht Dienstagabenden, wie christliche Werte in Familien vermittelt werden können.

Gerne übermitteln wir den Folder zu den Veranstaltungen. Weitere Informationen gibt es im BH Stift St. Georgen.

12. Kompaktlehrgang „Psychologische Beratung und Mediation“



Dieser berufsbegleitende Lehrgang (3 Semester, € 1820 je Sem.) für Pflichtschullehrer/innen findet durch verschiedene Lernsysteme in Form von Wochenendblöcken (Samstagabend und Sonntag ganztags), E-Learning und Praxis statt. Lehrinhaltliche Schwerpunkte sind die Theorie und Praxis der Logotherapie und Existenzanalyse nach Prof. Dr. Viktor Frankl. Der Lehrgang findet in Kärnten statt. Durch eine Sonderregelung der EALP und der WKO Wirtschaftskammer Österreich (spezielle humanwissenschaftliche und pädagogische Vorkenntnisse der PflichtschullehrerInnen werden berücksichtigt) kann dieser Kompaktlehrgang mit verkürzter Studiendauer angeboten werden. Organisation und Management: Körblergasse 810, A-8010 Graz, www.ealp.at, office@ealp.at

13. TERMINAVISO



Personalbeirat des Pflichtschulbereiches: Besprechung der Veränderungen im Stundenkontingent und in der Stundenzuteilung mit den Vertreterinnen der Berufsgemeinschaft am **Dienstag, 21. Juni 2016, 15:00-17:00 Uhr** im Schulamt.

Personalbeirat des höheren Schulbereiches: Information über die Meldungen an den Landesschulrat für Kärnten mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft am **Freitag, 1. Juli 2016 um 14:30 Uhr**

Ausflug des Schulamtes mit der Personalabteilung des Landesschulrates am 30. Juni 2016

Schulamtskonferenzen – Jahresreflexion am 12. Juli 2016 und Schulanfang/Planung am 6. September, jeweils 9:00-11:30 Uhr

IKF Konferenz Diözese Gurk mit VertreterInnen des Schulamtes, der RL und der Privatschulen am 6.9.2016, 12:00-15:30 Uhr

Maturawallfahrt in Maria Saal am 30.09.2016

Wir freuen uns, dass die Maturawallfahrt in Maria Saal wieder möglich ist! Bitte meldet euch, wenn möglich, schon jetzt bei FI HR Anton Boschitz bzw. im Schulamt an. Dies erleichtert uns die Planung und die Organisation. Fahrtkostenunterstützungen sind wieder möglich.

Schulstartfest der Landwirtschaftlichen Schulen am 12.10.2016 in der LFS St. Andrä



14. REMEMBER – Onlineumfrage

Gerne leite ich die Bitte und den Link der Forschungsgruppe „REMEMBER – Erinnerung an den Holocaust im Religionsunterricht“ an unsere ReligionspädagogInnen weiter. BL

Liebe Kolleginnen und Kollegen, **das Thema „Erinnerung an den Holocaust / an die Schoah“ stellt im Religionsunterricht ein besonderes und herausforderndes Thema dar, das wir mit dem Forschungsprojekt REMEMBER näher in den Blick nehmen möchten.**

Zu diesem Thema bitten wir, die Forschungsgruppe REMEMBER mehrerer Universitäten und Hochschulen (siehe unten), um Ihre Mithilfe. Es wäre eine große Hilfe, wenn Sie **den Link und den Aufruf zur Teilnahme an der Online-Umfrage möglichst vielen Religionslehrerinnen und Religionslehrern zukommen lassen** könnten. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig, die Daten bleiben absolut vertraulich.

Um an der Umfrage teilzunehmen, klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

<http://remember.limequery.net/index.php/692459/lang-de>

Für die Bearbeitung des Fragebogens werden ca. 15-20 Minuten benötigt, die Laufzeit der Online-Umfrage geht bis zum 31. Oktober 2016. Wir danken Ihnen schon jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung! Mit kollegialen Grüßen, Ihr Reinhold Boschki zusammen mit der Forschungsgruppe **REMEMBER Forschungsgruppe „REMEMBER – Erinnerung an den Holocaust im Religionsunterricht“**: Stefan Altmeyer (Universität Mainz), Reinhold Boschki (Universität Tübingen), Martin Jäggle, Andrea Lehner-Hartmann, Martin Rothgangel, Henning Schluss (Universität Wien), Helene Miklas und Team (Kirchliche Hochschule Wien/Krems), Thomas Schlag (Universität Zürich), Wilhelm Schwendemann (Evangelische Hochschule Freiburg i.Br.)

15. Plattform Zivilgesellschaft Kärnten - Vielfalt - Miteinander - Zukunft

Die Plattform Zivilgesellschaft Kärnten ist eingeladen, während der HERBSTMESSE KLAGENFURT einen Stand zu gestalten.

Aufgerufen zum Mitmachen sind alle Schulen, Schulklassen oder Projektgruppen, die zum Schwerpunktthema **Vielfalt - Miteinander - Zukunft** bereits während des heurigen Schuljahres gearbeitet und Lieder, Texte, Aktionen, Projekte entwickelt bzw. durchgeführt haben.

Am **15. September 2016** ist der Präsentationstag. Auf reges Mittun und auf eine gute Zusammenarbeit freut sich Alois Tuscher (Vorstandsmitglied der Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung 0676 8227 7874) und das Team der Plattform Zivilgesellschaft Kärnten. Um den Tag möglichst gut planen zu können, bitte noch möglichst vor Schulschluss die Teilnahme entweder telefonisch oder per Mail anmelden: Plattform Zivilgesellschaft Kärnten <zivilgesellschaftkaernten@yahoo.at>



16. Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen



Das Studienprogramm ist in drei Module gegliedert, die jeweils aus mehreren Fächern bestehen. Jedes Fach umfasst eine Online-Phase sowie ein Präsenzseminar, das in der Regel an der Donau-Universität Krems sowie teilweise an anderen Orten (Berlin, Sarajevo, London) stattfindet. Insgesamt umfasst der Lehrgang zehn Präsenzseminare (in der Regel von Donnerstag bis Samstag), die auf zwei Jahre verteilt sind. Den Abschluss des Lehrgangs bildet die Durchführung eines Praxisprojekts und einer darauf aufbauenden Masterthesis. Der gesamte Lehrgang ist so gestaltet, dass er neben einer vollen Berufstätigkeit absolviert werden kann. Den Standards des „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS) entsprechend umfasst der Studiengang 90 Leistungspunkte. Abschluss: Master of Arts, Start: 10.11.2016, Teilnahmegebühr

Modul 1: Einführung in den interreligiösen Dialog Voraussetzungen, Methoden und Prinzipien des interreligiösen Dialogs; Beziehungen zwischen Juden, Christen und Muslimen in historischer Sicht; Einführung in den jüdisch-christlichen Dialog/ jüdisch-muslimische Beziehungen; Einführung in den christlich-muslimischen Dialog **Modul 2: Systematische Grundlagen des interreligiösen Dialogs**; Beziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam in systematischer Sicht; Theologien des religiösen Pluralismus; Hermeneutik und Exegese der religiösen Grundschriften **Modul 3: Praxis der interreligiösen Begegnung**; Interreligiöses Lernen; Initiativen und Modelle interreligiöser Praxis; Interreligiöse Kooperation. Informationen: silvia.spielauer@donau-uni-ac.at



Alter irischer Sommerregen

Der gesegnete Regen, der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab, so wie er die Wiesen wieder frisch ergrünen lässt.
Die Blumen mögen zu blühen beginnen und ihren köstlichen Duft ausbreiten,
wo immer du gehst.
Der Regen möge deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird wie ein See,
in dem sich das Blau des Himmels spiegelt und manches Mal ein Stern.
Leicht möge der Wind dich umwehen und dich tragen wie eine Feder,
so wie Gottes Geist dich anhaucht und du wieder neue Kraft schöpfst.
Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung.